

scheiden, welch letzteres nur als eine unvollkommene Ausbildung des eigentlichen *C. palustre*, und zwar als ein Seitentrieb des nahe an der Wurzel abgeschnittenen Hauptstengels oder selbst der Wurzel desselben, zu betrachten ist; was leicht erkannt wird, aber den weniger geübten Botaniker oft täuschen kann und zwar jedesmal, wenn die Pflanze nicht mit der Wurzel aus der Erde gehoben wird. — Die zweite, vom Hrn. Winkler aufgestellte Form, nämlich *C. palustri-canum*, habe ich bisher noch nicht beobachtet und besitze sie auch nicht.

Anmerk. Zur Verdeutlichung meiner Ansicht über die Hybridation der erwähnten Pflanzen erlaube ich mir die Bemerkung beizufügen, dass ich unter *C. cano-palustre* jene Hybridation verstehe, wo *C. palustre* L. die Mutterpflanze ist, unter *C. palustri-canum* aber jene Hybridation annehme, wo *C. canum* M. B. als Mutterpflanze fungirt. Habe ich Unrecht, so wolle man mir es mit Gründen gefälligst nachweisen.

### IX. Umbelliferae.

*Cnidium venosum* Koch. Als ich mit Hrn. Anton Roth im Jahre 1850 am 27. Juli die grossen Wiesen bei Kommern unweit Brüx, deren Stelle vor nicht gar vielen Jahren ein weit ausgedehnter See einnahm, im botanischen Interesse durchwanderte, fanden wir daselbst die eben genannte Pflanze in Mehrzahl. Sie hat viel Aehnlichkeit mit *Thysselinum palustre* Hoffm.

### X. Lentibularieae.

Bei derselben botanischen Excursion auf den eben genannten Wiesen, wo wir *Cnidium venosum* gesammelt haben, wurden wir ganz besonders erfreut durch den Fund der

1. *Utricularia neglecta* Lehm., welche wir zu 2 blühenden Exemplaren in einem etwas ausgetrockneten Wassergraben fanden. Meines Wissens ist diese Pflanze noch von keinem Botaniker in Böhmen aufgefunden worden.

2. *U. intermedia* Hayne in demselben Wassergraben; wir fanden von dieser Pflanze aber damals nur erst die Blätter entwickelt.

---

## Ein Vorschlag, die Naturgeschichte Böhmens betreffend.

Von Dr. Aug. Glückselig in Elbogen.

Der Reichthum Böhmens an Naturschätzen erweckte schon zeitlich den Sinn für das Studium der Natur, wie die lange Reihe eingeborener und naturalisirter Forscher, deren Wirken sich allgemeine Anerkennung erwarb, beweist. Noch immer aber fehlt uns eine umfassende Darstellung Böhmens in naturhistorischer Hinsicht. Presl's *Flora čechica*, ein Werk von anerkannt-

tem grossen Verdienste, ist vor einer zu langen Reihe von Jahren erschienen um auch jetzt noch vollständig und zeitgemäss sein zu können; ein neues sie ersetzendes Werk mangelt uns aber noch. Es erschienen zwar mehrere Lokalfloren, welche aber zusammengestellt nur einen sehr kleinen Theil des Landes schildern würden.

Die Versuche, welche gemacht wurden eine allgemeine Fauna Böhmens zu entwerfen, sind von der Art, dass man sie am besten mit Stillschweigen übergeht und als nicht bestehend betrachtet. Von den einzelnen Classen des Thierreiches fanden die Vögel an Dr. Palliardi in Franzensbad, die Reptilien und Amphibien an mir Bearbeiter. Selbst Lokalfaunen fehlen beinahe ganz, und die Uebersichten der Fauna der einzelnen Kreise, in Sommer's trefflicher Topographie, sind theils zu unvollständig, theils nur ideal. — Selbst die reichen Schätze des Mineralreiches fanden noch keinen Bearbeiter, obgleich der Bergbau seit Jahrhunderten mit Glück und Eifer betrieben wird und Böhmen mehrere Mineralogen von grossem Rufe zählt.

Es wird übrigens nicht verkannt, dass die Darstellung der gesammten Naturproducte eines Landes von der Ausdehnung Böhmens sehr schwierig und die Beischaffung und Gewältigung des gesammelten Materials einem Einzelnen unmöglich sei, sondern nur vereinten Kräften gelingen könne. Für den Lotos-Verein aber wäre die Verfassung einer vollständigen Naturgeschichte Böhmens eine würdige und durch Beihilfe seiner Mitglieder zu lösende Aufgabe. Die Anregung zu diesem Unternehmen zu geben und gleichzeitig einen Weg zu seiner Ausführung anzudeuten, ist der Zweck dieses Aufsatzes.

Um zu einem günstigen Resultate zu gelangen, ist es vor Allem nothwendig eine Uebersicht des Vorkommenden zu erlangen. Es gibt in den meisten Gegenden Böhmens Naturaliensammler; an diese hätte sich der Verein mit der Aufforderung zu wenden — ihm alljährlich ein Verzeichniss des dort Gesammelten einzusenden. Auf diese Art wäre es möglich, in einem verhältnissmässig kurzen Zeitraume eine vollständige Uebersicht des Vorhandenen zu erhalten. Diese Verzeichnisse wären möglichst einfach anzufertigen; sie hätten den Bezirk des Sammlers, den systematischen Namen des Gegenstandes, die Einsammlungszeit, dann die Bezeichnung: Gemein, nicht selten, selten, sehr selten“ zu enthalten. Haben die Gegenstände einen von der Bevölkerung des Bezirkes angenommenen Trivialnamen, so wäre auch dieser anzuführen.

Dass sonstige Bemerkungen von naturhistorischem Interesse willkommen sind, bedarf wohl keiner Erwähnung. So wäre bei Pflanzen die Zeit der Keimung, der Blüthe und Fruchtreife, die Beschaffenheit des Bodens, auf dem sie wachsen udgl. zu beachten. Bei Thieren wären Beobachtungen über Paa-

zung, den Winteraufenthalt, die Mausung und Häutung, den Zeitpunkt des allgemeinen Erscheinens und Verschwindens u. s. w. von allgemeinem Interesse; besondere Fundorte wären hervorzuheben. — Von der Zusammenstellung der Mineralien könnte vorläufig abgesehen werden, indem das vaterländische Museum an Bohemica sehr reich ist und die Arbeiten der k. k. geologischen Reichsanstalt für Böhmen noch im Zuge sind, und erst nach deren Vollendung ersichtlich sein wird, was noch zu thun übrig ist.

Die oben erwähnten Verzeichnisse wären im April oder Mai, wo gewiss jeder Sammler das im verflossenen Jahre Aufgefundene schon bestimmt und geordnet hat, an den Verein einzusenden, von welchem, um Einheit zu erzielen, jene Werke zu bezeichnen wären, nach deren Nomenclatur und System sich die Einsender zu richten haben. Die ersten Verzeichnisse müssen nothwendiger Weise Alles, selbst das gewöhnlichste enthalten, was aufgefunden wurde, die folgenden werden immer kürzer werden, da in ihnen nur das Neue oder besondere Beobachtungen über Altes aufzunehmen sind.

Die Redaction der Einsendungen ist sodann die Arbeit des Vereins; um dieselbe zu erleichtern, wären schon die Verzeichnisse nach Abtheilungen zu machen, z. B. nach Classen, bei grösserm Umfange derselben nach Ordnungen oder selbst nach Familiengruppen.

Von Zeit zu Zeit hätte der Verein bekannt zu machen, welche Gegend des Landes noch einer emsigern Durchforschung bedürfe oder welche naturhistorische Abtheilung besonders zu berücksichtigen sei. Sind die Verzeichnisse endlich zu einer gewissen Vollständigkeit gediehen, dann mögen sie der Öffentlichkeit übergeben werden; die beste Form dürfte die eines raisonnirenden Catalogs sein.

Es ist mir nicht unbekannt, dass nicht alle Classen und Ordnungen gleichmässig bearbeitet werden; aber gerade das Anlegen dieser Verzeichnisse und die Bekanntmachungen des Vereins werden gewiss Manchen aufmuntern, sich auf bis jetzt noch wenig oder gar nicht cultivirte Felder zu verlegen, um für einen vaterländischen Zweck zu wirken.

Ich empfehle diesen Vorschlag der Berathung des löbl. Vereins. Es würde durch Annahme desselben nicht allein die genaue Kenntniss unseres Vaterlandes erzielt, sondern es würde auch der Anfang zu einer speziellen Pflanzen- und Thiergeographie gemacht, Gegenstände von hoher Wichtigkeit. Gewiss würde man auf manche interessante Resultate stossen.

*Nachschrift.* Obgleich der oben mitgetheilte, jedenfalls beachtenswerthe Vorschlag des Herrn Dr. Glückselig uns Stoff zu gar manchen Gegenbemerkungen und Modificationen geboten hätte, so zogen wir es doch vor,

denselben hier ganz unverändert abdrucken zu lassen, um den geehrten Lesern selbst ihr eigenes Urtheil nicht zu trüben oder zu befangen. Nur auf zwei Punkte möchten wir uns erlauben vorläufig aufmerksam zu machen. Erstens scheint der Hr. Verf. die seit 50 Jahren von so vielen böhmischen Naturhistorikern, dem jedesmaligen Stande der Wissenschaft entsprechend, geleisteten Vorarbeiten bedeutend zu unterschätzen; andertheils dürfte es mit dem Zustandebringen geeigneter Sammler in mehreren Bezirken des Landes, so wie mit der projectirten Einsendung der betreffenden Naturalien in praxi keine geringen Schwierigkeiten haben.

*Die Redaction.*

### Flora des Schöningers im Blansker Walde.

Verfasst von *Jakob Jungbauer*, mitgetheilt von Prof. *Grödler* in Jungbunzlau.

Der Schöninger ist vom Krumauer Schlosse 1 Stunde 39 Minuten entfernt, über der Nordsee 554 Wiener Klafter, und über dem mittleren Moldaustande in Krumau 302 Klafter erhoben. Der Josephsturm 66 Fuss hoch; man übersieht von demselben die Alpen vom Schneeberge bei Wien (6558') bis zum Grossglockner (11.500'), ferner einen beträchtlichen Theil des Böhmerwaldes, den Budweiser Kreis mit seinem malerischen Berggewühle und mit seinen grossen Teichen. Die auf dem Schöninger Berge vorkommenden Pflanzen sind in alphabetischer Ordnung folgende:

*Acer platanoides* L., *pseudoplatanus* L. — *Achillea Millefolium* L. — *Actaea spicata* L. — *Adoxa moschatellina* L. — *Aconitum Lycoctonum* L. — *Agrimonia Eupatorium* L. — *Agropyrum repens* Host. — *Aira flexuosa* Willd. — *Ajuga genevensis* L., *reptans* L. — *Alchemilla vulgaris* L. — *Alisma Plantago* L. — *Alnus glutinosa* Gärt., *incana* DC. — *Alopecurus pratensis* L., *geniculatus* L. — *Alyssum saxatile* L. — *Anemone nemorosa* L. — *Anthoxanthum odoratum* L. — *Aquilegia vulgaris* L. — *Arabis arenosa* Scop. — *Arenaria rubra* L. — *Asarum europaeum* L. — *Asperula odorata* L. — *Atropa Belladonna* L. — *Avena pubescens* L. — *Bellis perennis* L. — *Berberis vulgaris* L. — *Betonica officinalis* L., *incana* Hil. — *Betula alba* L., *pendula* Both., *ovata* Willd. — *Briza media* L. — *Bromus mollis* L., *tectorum* L. — *Bupleurum falcatum* L. — *Calamagrostis sylvatica* Roth. — *Callitriche aquatica* Willd. — *Calluna vulgaris* Salisb., var. *flore albo.* — *Caltha palustris* L. — *Campanula glomerata* L., *patula* L., *persicaefolia* L., *rotundifolia* L. — *Capsella bursa pastoris* Vent. — *Cardamine pratensis* L. — *Carduus nutans* L. — *Carex acuta* L., *brizoides* L., *caespitosa* L., *cyperoides* L., *Davalliana* Sm., *digitalis* L., *Drymeja* Willd., *fulva* Good., *hirta* L., *muricata* L., *panicu-*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1854

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Glückselig M. Ch.

Artikel/Article: [Ein Vorschlag, die Naturgeschichte Böhmens betreffend 242-245](#)